



# Newsletter

## Ergänzende Förderung und Betreuung an der Grundschule am Insulaner

### Januar / Februar 2015



Liebe Eltern, liebe Kinder,

das Jahr 2015 hat bei den Happyplanern bunt und fröhlich begonnen. Wir haben ein Schneelabyrinth gebaut, hatten in den Winterferien Besuch von Mäusen und Fasching haben wir auch fleißig gefeiert. Was wir noch alles erlebt erfahren Sie / erfahrt ihr auf den nächsten Seiten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht  
Das Happylaner – Team ☺

---

Inhalt:

1. Rückblick 05.01. - 27.02.2015
2. Happylaner Neujahrsvorsätze
3. Termine vom 01.03. - 30.04.2015
4. Happys: Witze & Lustiges und Besinnliches aus dem Hortalltag

## 1. Rückblick 05.01. – 27.02.2015

### **Personalsituation**

Ende Januar haben wir Frau Tso verabschiedet, die mittlerweile gut in Australien angekommen ist und dort Strand und Sonne genießt und nebenbei fleißig Früchte pflückt.

Um so mehr haben wir uns im Februar gefreut, Herrn Singer wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Er wird uns an zwei Tagen in der Woche tatkräftig unterstützen. Herzlich willkommen zurück!

### **Berichte aus den Netzwerken**

#### **Abenteuerland**

Wetter- und personalbedingt konnte das Abenteuerland in den letzten zwei Monaten seine Tore leider nur selten öffnen. Das sonnige Wetter der letzten Woche hat dennoch erste Reinigungs- und Pflegearbeiten möglich gemacht, der Weg zum Brunnen wurde freigelegt und wenn der Frühling bald endlich kommt können wir dort richtig los legen!

#### **Hobbybude**

Neujahrslaune in der Hobbybude

Pünktlich zum Jahresbeginn bastelten die Happylander fleißig Glücksbringer und gestalteten eifrig Grußkarten, um das Neue Jahr gebührend einzuleiten. Es machte Spaß, die kleinen Schweinchen anzumalen oder die kleinen Glückspilze mit Pünktchen zu versehen. Die Kinder nahmen die Kunstwerke stolz mit nach Hause – mögen sie viel Glück bringen! ☺



Um die Dekoration der Jahreszeit anzupassen, durften die Happylander die Fenster der Hobbybude mit Fingerfarbe gestalten. Es entstanden die schönsten Schneeflocken, die nun die großen Flächen zierten und ein winterliches Flair verbreiteten. Irgendwie mussten wir ja zu unserem ersehnten Schnee kommen... ☺



Aufgrund der neuen Folie in der Hobbybude schnappten sich die Kinder mit Frau Langguth die Gelegenheit, die Hände und Füße als Schablonen zu nutzen, um Karten oder andere freie Flächen zu Hause zu bekleben. © (J. Langguth)



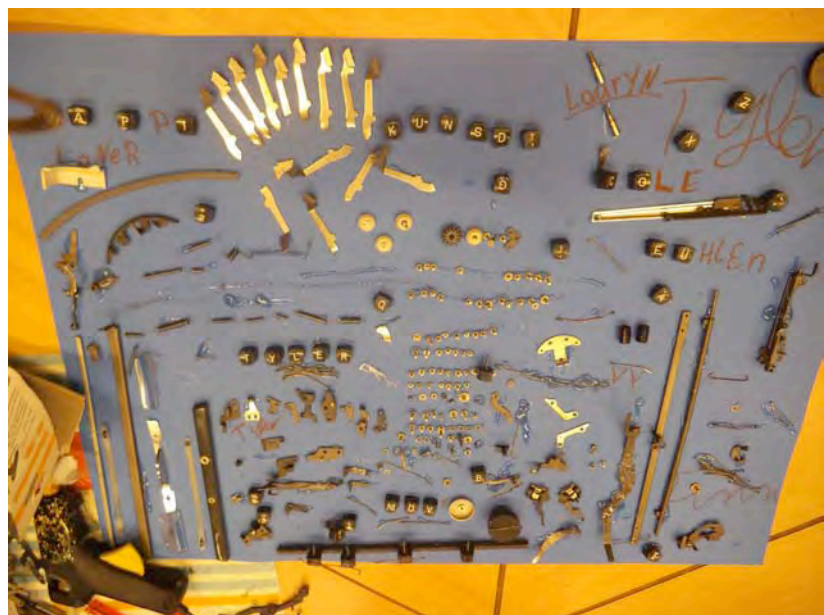
## Lernwelt

### Projekt „Die Kunst aufzuräumen“

Im kalten Januar ging es in der Lernwelt heiß her: Wir haben uns Videos von Herrn Wehrli angeguckt, wie der alles aber auch alles und jedes aufräumt, das war wirklich beeindruckend! Und auch lustig :-)

(<https://www.youtube.com/watch?v=3w3U5fUyR-A> und andere Videos)

Also möchten wir jetzt auch mal was aufräumen! Da gibt es doch die alte, kaputte Schreibmaschine... was in der wohl alles drin steckt? Dieses Durcheinander an Schrauben, Muttern und Buchstaben, das gehört dringend aufgeräumt! Mit Schraubendrehern (Kreuz -und Schlitz-!) Mutterndrehern, Maulschlüsseln und Zangen rückten wir der Antiquität zu Leibe und haben manche erstaunliche Kleinigkeit zu Tage gefördert. Überraschend, wie fest manche Schrauben saßen! Und toll, dass wir schließlich doch alles abschrauben konnten! Nachdem das endlich geschafft war, hatten die Jungs wirklich einen Pause nötig. Jetzt kamen einige Mädchen ins Projekt und klebten mit Begeisterung und Heißklebepistole die abgeschraubten Teile auf einer Pappe zu einem wirklich aufgeräumten Kunstwerk auf. Besser geht's nicht, oder? Probierts selbst aus! (Willerding)



## Haus IV

### Frisuren im Haus IV

Ab und zu kommt es vor, dass die Happyplaner Mädels an ihrer Schönheit herumexperimentieren – und um Rat fragen. Dann ist es spannend, welche Frisuren am Ende herauskommen oder welches Makeup zu neuen Spielen führt. In jedem Fall sind die Mädchen glücklich und die Schlange wird lang und länger... ☺ (Langguth)



### Eine Geschichte ohne Ende aus dem Bauraum (22.01.2015)

(TN: Sundus, Waylon, Schaimaa, Leonie, Aleyna, Laura, Anielka, Matilda, Fr. Langguth)

Eines schönen Nachmittags verfassten die Kinder mit Fr. L. eine Geschichte, indem reihum jeweils ein weiterer Satz hinzugefügt wurde.

Ein Mädchen namens Lilly ging in den Wald – wie jeden Tag. Sie hatte keine Eltern und kein Zuhause. Da traf sie einen Fuchs. Er konnte sprechen. Das Mädchen fürchtete sich ein bisschen. Der Fuchs sprach: „Hab keine Angst! Ich beschütze dich, dass dir nichts passiert! Im Wald gibt es eine Höhle, in der ein Drache haust!“. Das Mädchen glaubte dem Fuchs und folgt ihm in seinen Bau. Das Mädchen blieb ein paar Tage bei dem Fuchs und es ging ihr gut. Tagsüber ging der Fuchs für Lilly Beeren und Pilze sammeln. Nachts kuschelte sich das Mädchen an ihn und brauchte nicht zu frieren. Eines Tages hörte Lilly ein lautes Trampeln im Wald, dass der Boden sowie die Bäume erzitterten. Die Bäume warnten das Mädchen: „Lilly! Bleib in der Höhle! Der große Drache Feierspei ist hungrig und sucht nach Nahrung!“. Lilly machte sich große Sorgen um ihren neuen Freund. Was ist, wenn Feierspei den Fuchs fängt? Lilly bat die Bäume um Hilfe: „Liebe Bäume! Bitte sagt dem Fuchs Bescheid, er muss sich dringend in Acht nehmen!“. Die Bäume waren einverstanden und gaben in Windeseile die Nachricht von Ast zu Ast weiter, bis sie den Fuchs gefunden hatten. Gemeinsam mit dem Fuchs überlegte Lilly, wie der Drache zurück in die Höhle gelockt werden könnte. Die Bäume sollten bitte allen Tieren des Waldes Bescheid geben, sich bis zum Abenddämmerung vor der Höhle zu versammeln. Und so kam es auch. Lilly trat vor die Tiere und rief: „Liebe Tiere! Der Drache Feierspei ist eine große Gefahr für uns alle! Bitte helft mir, Feierspei zurück in die Höhle zu locken. Ich habe vor langer Zeit gehört, dass die Liebesspeise eines Drachen ein Wiesel sei. Wir könnten den Drachen mit dessen Hilfe in seinen Bau locken – und hinter ihm den großen Steine vor den Höhleneingang schieben!“. Doch wer kannte das Wiesel, das hinter den sieben Wäldern hauste? Und würde es den Waldbewohnern und Lilly helfen?

Hier endet nun unsere Geschichte. Wer uns ein Ende der Geschichte schreiben möchte, kann dieses gern an der Rezeption abgeben und aushängen lassen!

Vielen Dank für eure zahlreichen Ideen! ☺ (Langguth)

Und was sonst noch los war...

Winterferien 2015

MÄUSE bei den Happyplanern....

In den Winterferien hatten die Happyplaner Besuch: von acht süßen kleinen Mäusen! Die Mäuse sind mit dem Auto (und Frau Langguth) von Friedrichshain (Dathe-Gymnasium) nach Steglitz gefahren. Sie wollten mal gucken, was hier so geht. Wir haben uns über den Besuch sehr gefreut und deshalb gleich gelernt, wie man ganz vorsichtig mit den kleinen Mäusen umgeht: wir waren wirklich gaanz leise und bewegten uns nur ganz langsam, damit sie sich nicht erschrecken. Eine ausgewachsene Maus ist so klein wie eine halbe Hand und wiegt nur so viel wie eine Packung Taschentücher – 30 g. So klug waren sie unsere Mäuse und auch geschickt! Sie konnten von einer Plattform nur über ein dickes Seil in ihren Käfig klettern! Außer ihren Pfoten benutzen sie dabei auch ihren Schwanz zum Festhalten– (endlich wieder zuhaus!). Schnell lernten sie auch, über das Labyrinth wieder nach Hause zu finden: beim ersten Mal dauerte das 20 Sekunden und beim 3. Versuch brauchten sie nur noch 3 Sekunden. Es waren eben wirkliche Super-Mausis! Das Allerschönste für uns war aber, so eine weiche, warme, kleine, süße Maus mal vorsichtig in der Hand zu halten! (Willerdning)



## Ausflug ins ATZE

Am 4. Februar durften die Kinder aus Haus II ins Atze Musiktheater zum SAMS fahren. Es war aufregend, mit über 40 Kindern und 4 Erzieherinnen die Hürden Bus und U-Bahn zu nehmen – zumindest für die PassantInnen, die wohl noch nie so viele Kinder auf einmal gesehen zu haben schienen. 😊

Im Atze angekommen, durften wir die Jacken abgeben und erlebten ein spannendes Abenteuer samt Pause. Der Rückweg verlief auch wieder ohne Komplikationen, sodass wir pünktlich zum Mittag zurück waren. 😊  
(Langguth)



## Ausflug zum Spreewaldbad

Dieses Jahr in den Winterferien haben wir einen Versuchsballon gestartet: Es gab einen Ausflug in der Woche an dem ALLE Hortkinder teilnahmen.

Um es für die Unterschiedlichen Altersstufen interessanter zu gestalten, gab es einen Ausflug für Kinder der 1.-2. Klasse und einen für die der 3.-6. Klasse. Ich organisierte und begleitete den Ausflug der Großen. Nach einer Woche Umfrage bei den Kindern stand fest: Wir wollen schwimmen gehen.

Also packte die Luxusbestanzung von 3 Erzieherinnen und Fr. Valle unsere 21 Kinder ein und fuhren zum Bad am Spreewaldplatz.

Es waren 4 Stunden voller Spaß welligen Turbulenzen, Rutschpartien, todesmutigen Sprüngen vom 3er-auch Fr .Valle wagte den Sprung- und einigen „Arschbomben“.

Gemeinsam hatten wir einen grandiosen Tag und ich sage- mehr von solch tollen Ausflügen!!!

Mal sehen, was in den Osterferien ansteht. (Seifert)

### **Winterferien oder wie wir sie nannten - Die Woche der Herausforderungen.**

Diese Winterferien standen unter dem Motto- Die perfekte Minute...

Eine Woche voller Geschicklichkeitsaufgaben, Geduld, Wettbewerb, Kooperation, Erfolg, Niederlagen, Spannung aber vor allem jede Menge Spaß!

Am Anfang der Woche stellten Fr. Langguth und Fr. Seifert in der Turnhalle 10 verschiedenen Geschicklichkeitsaufgaben vor.



Von Dingen wie Federn über eine gewisse Strecke pusten und in eine Schüssel versenken über eine Art Klorollensushi mit zwei Besen bis hin zu unserem allseits beliebten „Bürotennis“ war für jeden etwas dabei.

Die Kinder hatten nun knapp eine Woche Zeit jeden Tag in der Turnhalle ihr Geschick zu erweitern, Grenzen zu erfahren oder zu überschreiten. Ob im Duell oder in den Teamspielen, alle waren fleißig am Üben für die große Show am Freitag- schließlich gab es ja auch coole Preise zu gewinnen...



Am Donnerstag Nachmittag war der „ Anmeldeschluß“ für die Show und wir hatten 13 Kinder, die im Kampf gegeneinander und Miteinander um die „Krone“ antraten.

Am Freitag Vormittag um 10 Uhr war es endlich soweit!

Alle Hortkinder und Erzieher kamen in die Turnhalle um unsere Tapferen 13 zu unterstützen.

Zum Klang der Musik von „ Rocky“ zogen unsere Kontrahenten in die Schlacht der Geschicklichkeiten.

Jeder kämpfte sich durch seine Aufgaben, gab sich Mühe bis zum Schluß, die Spannung in der Turnhalle war fast greifbar.

Nach gut anderthalb Stunden ,hatten es unseren großartigen 13 geschafft. Dann ein kleiner Break zum auswerten und herausfinden, wer von allen die dicksten Nerven hatte....

In dieser Zeit hatte das Publikum die Möglichkeit, die Spiele selbst mal zu testen. Nach kurzer Zeit war vielen von ihnen klar, dass es doch alles einfacher aussah als es letztendlich war und manche Aufgaben für einige Zuschauer schier unmöglich zu bewältigen schienen.

20 Minuten vor 12 stieg die Aufregung! Fr. Langguth und Fr. Seifert betraten die Turnhalle, dass konnte nur eines bedeuten, der Sieger steht fest.....

Die guten Jungs von Queen mit ihren Song „ We are the Champions“ begleiteten uns bei der Verlesung der Platzierungen.

Zum Schluss gab es noch viel laute Musik, getanze und nen fetten Bonbonregen.



Fr. Langguth und Fr. Seifert bedanken sich bei ihren glorreichen 13:

Jayden 1b, Margarita 5c, Tatjana 2a, Malte 2b, Luca 3a, Flo 3b, Nora 4a, David 1b, Waylon 2a, Kaan 2c, Lilly 5a, Ceyda 2c, und Josefina 4a

Ihr seid die größten besten und mutigsten!!

(Seifert)



### **Spaß mit Knetmonstern**

In den Winterferien stellten wir mit Frau Pfaff Knete her. Hierfür benötigt man nur wenige Zutaten und teuer ist es auch nicht. Luftdicht verpackt hält die Knete wochenlang:

1kg Weizenmehl

350g Salz

5 EL Zitronensäure

15 EL Pflanzenöl

ca. 800-1000ml kochendes Wasser

Nach Bedarf: Lebensmittelfarbe, Glitzer, o.ä.

Alle Zutaten- außer dem Wasser- haben wir in einer Schüssel mit dem Mixer verrührt. Das Wasser haben wir mit Lebensmittelfarbe vermischt und zugegeben. Da das Wasser kochend heiß war, hat Frau Pfaff es mit den restlichen Zutaten verrührt. Die entstandene Knete riecht zwar etwas seltsam nach Öl, aber war schön warm und geschmeidig. Wir kneteten Äpfel, Buchstaben, Würfel, Bretzel und und und... Ach ja, vor allem aber haben wir Knetmonster hergestellt!  
(Pfaff)

# Knetmonster

*Klein, aber fein!*



## Schneelabyrinth auf dem großen Hof

Endlich kam der Schnee!!! Die perfekte Gelegenheit, auch etwas damit anzustellen – nur was??? In den Winterferien bauten die Kinder große und kleine Schneekugeln, versuchten sich an einem Iglu, der jedoch immer wieder einkrachte – und kamen schließlich auf die Idee, ein Schneelabyrinth mit Hilfe der Schippen zu entwerfen. Eifrig wurde die Schneedecke weggeschoben und immer wieder überlegt, wo denn nun neue Sackgassen oder Irrwege entstehen sollten. Die Kinder probierten zwischendurch immer wieder die neuen Wege aus und versuchten sich zu fangen. Wer auf die andere Seite des großen Hofes wollte, kam nicht darum herum, sich durch die Weiten des Labyrinthes zu kämpfen... Schade, dass der Spaß am Nachmittag von der Sonne aufgetaut war! ☺  
(Langguth)

Die Winterferien hatten diesmal ihren Namen wirklich zu Recht, schon am ersten Ferientag lag der lange ersehnte Schnee auf unserem Hof! (Wohl der einzige, den wir diesen Winter überhaupt gesehen haben, aber immerhin!). Endlich konnten wir im Schnee erkennen, wer außer uns auf dem Hof herumläuft! Da gab es Spuren von Vögeln, von Füchsen, und noch eine ganz rätselhafte Spur, gibt es hier auch Bären? Eigentlich ja nicht... Das konnten wir an dem Tag leider nicht klären, denn wir wollten jetzt schnell den größten Schneeball rollen, durch dünne Eisscheiben schauen und ein Schneelabyrinth bauen. Das hat Spaß gemacht und war ein wunderbarer Winter(ferien)tag! (Willerding)



### Fasching bei den Happyplanern

Am Vormittag feierte das Haus II den lang ersehnten Fasching. Gefeiert wurde im Klassenverband mit lustigen Spielen als auch bei einem gemeinsamen Buffet im Flur. Wer wollte, tobte sich in der Turnhalle zum Zumba bei Frau Pudenz aus. Durch die tatkräftige Unterstützung vieler Eltern konnten sich die Kinder bis in den Nachmittag hinein mit den schönsten Speisen die Bäuche füllen. Sogar die Mensa hielt eine Überraschung für die Kinder bereit: als Nachtisch wurde Pfannkuchen ausgegeben, der jedoch bei vielen Kindern keinen Platz mehr fand. ☺

In der Turnhalle konnte einfach weiter gefeiert und getanzt werden, bis die Beine irgendwann müde wurden. Wer es ein wenig ruhiger angehen wollt, konnte im Haus IV bunte Säckchen, die die Kinder versteckten, suchen oder viel Spaß beim Sackhüpfen und dem Eierlauf erleben. Wer immer noch nicht genug hatte, probierte sich beim Drei- bzw. Vierbeinlauf aus. Alle lachten viel und freuten sich über das bunte Treiben an diesem besonderen Tag! HAPPYLAU ☺  
(Langguth)



### Viel Spaß in der Turnhalle

Montags und dienstags ist Happylander Turnhallenzeit. Mit Sportzeug und viel Energie dürfen die Kinder teilhaben an den verschiedenen Angeboten, um sich auszuprobieren und Spaß zu haben. Dank der Unterstützung unserer Praktikantin Frau Engelmann konnten die Kinder sogar mit Frau Langguth die fast in Vergessenheit geratenen Tanzschritte auffrischen und Frau Valle eine kleine Vorführung präsentieren. ☺

Eine große Anziehungskraft hat ein jedes Mal die aufgebaute Station am Kasten, um heraufzuklettern und in den verschiedensten Arten je nach Mut und Kraft herunterzuspringen. ☺ Der Kreativität sind unseren Happylandern keine Grenzen gesetzt! ☺

(Langguth)





## Unser Alltag mit den Kindern....

Eines Wintermorgens in den Ferientagen schallte ein Kinder-Ruf über den Hof: „Kommen Sie schnell, wir haben ein Leiche!“ Und tatsächlich, im kalten Sand unter dem Klettergerüst... da lag ein totes Eichhörnchen. Schnell bildete sich eine Kindertraube um das Tier herum und wir überlegten, warum es gestorben sein könnte und was wir nun mit dem toten Tier tun. Mit meinem sehr naturinteressierten Hintergrund fragte ich: „und sollen wir das Eichhörnchen auch fotografieren?“ Daraufhin entgegnete mir ein Erstklässler mit Empörung in der Stimme: “Nein, das tut man nicht! Bei Menschen macht man das auch nicht!“

Einverstanden, also begruben wir das Tier einvernehmlich und stellten selbstgemachte Kreuze und Blumen dazu. Weil es mich bewegt hat, wie dieser kleine Junge mit Nachdruck und großer Selbstverständlichkeit seine Moral und seinen Respekt vor dem Leben und Sterben vertreten hat, möchte ich diese Geschichte aufschreiben. Damit möchte ich auch sagen: in unserem Alltag mit Kindern gibt es viele solcher besonderen Momente, die unseren Beruf täglich neu zu einem besonders erlebnisreichen und sinn- und freudvollen Beruf machen! (Willerding)

## 2. Happylander Neujahrsvorsätze

### **Im Jahr 2015 möchte ich:**

- ✓ mich in der Schule bessern. Ich möchte meine beiden Cousengs wieder sehen. Ich möchte nach beiern. (3. Kl.)
- ✓ fiehl Aufhreuen und das ich fiehl spas hab des ich gudte nonten hab (2. Kl.)
- ✓ mehr einsen auf den Zeugnis. Mehr Freunde und ein schönes neues Jahr. (4. Kl.)
- ✓ Früher aufstehen, Reiten lernen, bessere Noten kriegen. (3. Kl.)
- ✓ Ich würde gern mer Tests in sachkunde schreiben und ein bischen mer Hausaufgaben (3. Kl.)
- ✓ Mehr einsen zu bekommen und das mein Zeugnis zuverbessern. (5. Kl.)
- ✓ Eine Uhr tragen und mehr auf die Zeit achten! (4. Kl.)
- ✓ Ich helfe maine Mama baim baken und ich schtreite nicht mer mit meiner schwester. (2. Kl.)
- ✓ Ich möchte das ich in diesem Jahr und die Jahre, die ich noch habe ein gutes Zeugnis kriege (3. Kl.)
- ✓ Gut mit arbeiten und nett sein (4. Kl.)
- ✓ Ich mchte nicht soviel mit meinen GehSchster chtreiten und ich will meine Mutter helen. (2. Kl.)
- ✓ Weltfrieden, Gesundheit für meine Familie, das kein Lebewesen auf der Welt stirbt, ich will besser in der Schule werde (4. Kl.)
- ✓ Ich möchte mich nicht mer streiten. (2. Kl.)
- ✓ Mehr einsen, mehr Freizeit und mit Freunde spielen, Vile Glück und viel mehr Freunde ☺ (4. Kl.)
- ✓ Ich möchte mer zeit mit Papa haben unt nicht so vil streiten. (2. Kl.)



### 3. Termine 01.03. – 30.04.2015

17.03.2015	Treffen Steuergruppe Sommerfest „10 Jahre Happylander“
30.03. – 10.04.2015	Osterferien
02.04.2015	Hortausflug für ALLE
21.04.2015	Frühjahrsfest

### 4. Hapys: Witze & Lustiges aus dem Hortalltag

Fr. L. betrachtet das Glücksschwein und sagt: „Mensch, jetzt habe ich vergessen, die Beine auszumalen – das arme Vieh!“. L. (3. Kl.) widerspricht: „Ein Schwein ist doch kein Vieh! Es ist ein Tier!“. Fr. L. fragt verwundert nach: „Und was ist ein Vieh?“. L. entgegnet entschlossen: „Ein Insekt!“ ☺

In den Winterferien bauen die Kinder und Fr. L. ein Schneelabyrinth auf dem großen Hof. Frau L. ruft begeistert: „Yippie – noch eine Sackgasse! Das wird aber schwierig, hier durchzukommen!“. W. (2. Kl.) blickt Fr. L. fragend an und überlegt: „Eine Sackgasse ist doch wie eine Niete beim Lose Ziehen, oder!?“ ☺

In der Anstellsituation diskutieren die Kinder der ersten Klasse über ihre Weihnachtserlebnisse: „Den Weihnachtsmann gibt’s nicht! Das sind nur Figuren aus Schokolade!“ – „Doch, den Weihnachtsmann gibt es! Das Christkind gibt es nicht, weil das schon gestorben ist!“ ☺

Zwei Jungen (2. Kl.) philosophieren im Bauraum: „Wenn Du groß bist, dann schrumpfst Du wieder!“ – „Ja – zum alten Opa!“ ☺

Im Bauraum treten die Kinder an Fr. L. heran: „Fr. L., mein Freund hat Angst vor einem Flugzeug!“ – „Warum denn das?“ – „Na, ein Flugzeug stürzt ja manchmal ein!“ ☺

Ein Kind (2. Kl.) erzählt auf dem Weg von der Mensa: „Mein einer Cousin hat schon ein Haus! Und ´ne Freundin! Und meine andere Cousine ist schon ´ne Frau – aber die kann nix dafür!“ ☺

T. (2b): "Eigentlich wollte ich heute Spätschicht machen, aber meine Mama erlaubt das nicht. Die holt mich um vier ab." ☺

N. (4a): "Wenn ich im Lotto gewinnen würde un Trillionen Euro hätte, dann würde ich dem Hort 5000 Euro für einen Pool geben. Oder 6000, oder 7000!" ☺

### Happylander Scherzfragen

Was ist weiß und kriecht den Berg hoch? –  
Eine Lawine mit Heimweh!

Was ist schwarz-gelb und macht „mus-mus“? –  
Eine Biene im Rückwärtsgang!

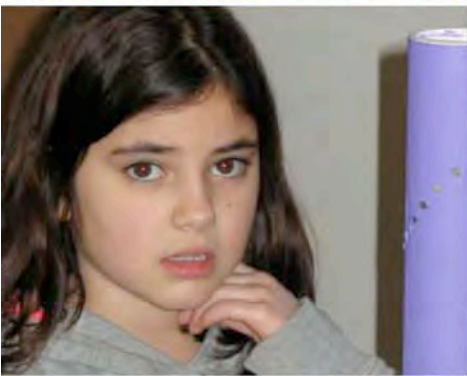
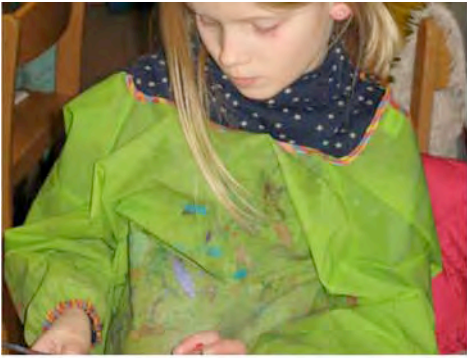
Was ist orange und geht den Berg hoch? –  
Eine Wanderine!

Was ist braun und schwimmt im Wasser? –  
Ein U-Brot!



Was ist rosa und schwimmt im Meer? –  
Eine Meerjungsa!

Was bekommt ein Storch, der auf einem Misthaufen landet? –  
Einen Kotflügel!



*Regenstäbe in der Hobbybude*

